

später nach eingehenden Studien der zu diesem Zwecke im Fabrikbetrieb in Anwendung kommenden Apparate, wie auch nach Arbeiten, die in den Berichten der „Société technique du gaz“ publicirt wurden, einen Reinigungsturm construirt, den er als „scrubber rationnell“ bezeichnet hat. Im weiteren Verlaufe seines Vortrages bespricht er die Einrichtung eines Reinigungsturmes, der den an ihn gestellten Anforderungen entsprechen soll. Die Apparate und Pläne sind im Gaspavillon (Champ de Mars, avenue La Bourdonnais) ausgestellt. — Lunge weist auf das Interesse hin, welches der behandelte Gegenstand bietet, eröffnet aber wegen der noch zu erledigenden Tagesordnung nicht die Discussion.

Guillet bringt eine Mittheilung

Ueber den gegenwärtigen Stand der Fabrikation anorganischer Producte in Frankreich.

Er liefert eine vollständige Statistik der bestehenden Fabriken Frankreichs, die sich mit der Herstellung anorganischer Producte beschäftigen, wie auch der Mengenverhältnisse, in welchen die Fabrikate hergestellt werden.

Anzahl der Fabriken	Chemisches Product	Menge des Productes in t
7	Natriumcarbonat	149 000
54	Schwefelsäure	738 000
13	Salzsäure	78 800
10	Salpetersäure	5 200
—	Flüssiges Chlor	—
8	Chlorkalk	27 500
20	Eau de Javel	10 000
68	Superphosphat	1 137 000
Deutschland erzeugt	750 000 t Superphosphat	
England	800 000 -	

Italien	erzeugt	500 000 t Superphosphat
Österreich	-	120 000 -
Spanien	-	80 000 -
Russland	-	50 000 -

Die Production von schwefelsaurem Ammon (in Frankreich) beträgt 30—35 000 t.

Guillet legt ferner graphische Tabellen vor, welche die Aus- und Einfuhr der chemischen Producte in Frankreich in übersichtlicher Weise angeben. Auf eine Anfrage Étard's giebt Guillet an, wie es ihm möglich gewesen sei, das Material behufs Zusammenstellung dieser numerischen Daten zu sammeln. Der Vorsitzende beglückwünscht den Vortragenden zu dieser Arbeit, um so mehr, als es im Allgemeinen schwer genug ist, die Fabrikbetriebe in ihren Details zu besichtigen.

An der sich speciell über den letzteren Punkt entspinrenden Discussion nehmen Lunge, Hasenclever, Granger und Cloez Theil.

Cloez bespricht die

Vervollkommnung und die Wünsche der Gypsindustrie.

Redner beschreibt die hauptsächlich in Anwendung stehenden Verfahren zum Brennen des Gypses und legt die mit verschiedenen Brennöfen erhaltenen Muster vor. Er unterzieht ferner die Öfen von Polliet und Chausson einer ausführlichen Besprechung; man erhält mittels derselben Gyps von erster Güte. Am Schlusse seines Vortrages zeigt er einige Muster von mit Alaun versetzten Gypsen vor, die ihm Taté zur Verfügung gestellt hatte.

## Verein deutscher Chemiker.

### Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Bis zum 12. August werden als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker vorgeschlagen:

Elektrochemische Fabrik A. Weyland, Kempen a. Rh. (durch Dr. H. Mennicke).

Dr. Ernst Samuel, Auvers, 57 Rue du jardin des arbalétriers (durch Dr. Foth). Be.

Dr. Karl Ulrich, Chemiker der Bergwerke Samuelsglück und cons. neue Victoria, Birkenhain bei Beuthen (durch Dr. Dzimski). O. S.

### II. Wohnungsänderungen:

Burkhart, Dr. H., Crefeld, Ostwall 24.

Bruhn, Dr. G. A., Hoboken bei Antwerpen, Usine de Désargentation.

Grimm, Rudolf, Chemiker der Sächsisch-Thüringischen A.-G. für Kalksteinverwerthung, Bad Kösen.

Hecker, Dr. B., Fürstenwalde a. d. Spree, Tuchmacherstrasse 13.

Heeren, Dr. F., Betriebschemiker des Portlandcementwerkes, Lauffen a. Neckar.

Huth, Dr. F., Hamburg, Colonnadenstrasse 18 III.

König, Director Dr. G., Bernhardshall, Leimbach bei Salzungen.

Nemnich, Rudolf, Wiesbaden, Herrngartenstr. 11.

Niemann, Fritz, Vitzsburg a. d. Unstrut.

Regelsberger, Dr. F., Steglitz b. Berlin, Schlossstrasse 83.

Sturm, Fr., Stud. phil., Strassburg im Elsass, Steinwallstrasse 12 II.

Wiedermann, Dr. F., Breslau, Holteistrasse 33 I.

Gesamt-Mitgliederszahl: 2330.

### Der Vorstand.